



Prambachkirchen

- lebens- und liebenswert

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at

GEMEINDE- NACHRICHTEN

Folge 3/2010 - Juni 2010



Ehrungen und Auszeichnungen 4
Verleihung der Ehrenbürgerschaften,
Ehrenzeichen und Verdienstzeichen

Stellenausschreibung 9
Volksschule Reinigungskraft

Bundesabgabenordnung 10
Seit 1.1.2010 einheitliches Verfahren

Altstoffsammelstellen 11
Richtiges trennen

Blumenschmuck 13
Sieger des Bezirkes Eferding gekürt

Theater-Abo 2010/11 18
Raus aus dem Alltag - rein ins
Abenteuer Theater

Gemeindesporthag Samstag, 3. Juli 2010

Auch heuer wollen alle wieder hoch hinaus beim Gemeindesporthag. Auf der Sportanlage Prambachkirchen warten ab 11 Uhr zahlreiche spannende Bewerbe für Groß und Klein.



Vorwort von Bürgermeister Johann Schweitzer

Liebe Prambachkirchnerinnen und Prambachkirchner!

In den letzten Gemeinderatsitzungen hat der Gemeinderat einige ganz wichtige Beschlüsse für die Zukunft, aber auch Beschlüsse über Personen, die sich in letzten Jahrzehnten äußerst verdient für unsere Marktgemeinde gemacht haben, gefasst.

Ich möchte auf die nächsten Seiten dieser Gemeindenachricht verweisen, wo alle, die am 30. April bei einer Feier im Kultursaal eine Auszeichnung erhalten haben, angeführt sind. Ich gratulieren allen herzlich zu den Ehrungen und Auszeichnungen, und bedanke mich auch namens der GemeindebürgerInnen für die Arbeit und den Einsatz für unsere Gemeinde. Besonders möchte ich Konsulent Prof. Helmut Lang und Bgm.a.D. Franz Tauber zur Ernennung zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Prambachkirchen gratulieren. Die Ehrenbürgerschaft ist die höchste Auszeichnung, die eine Gemeinde vergeben kann. Den Umfang der Leistungen, den die beiden neuen Ehrenbürger für unsere Marktgemeinde erbracht haben, können Sie den Laudatien in dieser Ausgabe entnehmen und sie begründen und rechtfertigen diese höchste Auszeichnung.

Abschließend wünsche ich allen erholsame Ferien und einen schönen Urlaub.

Euer Bürgermeister
Johann Schweitzer

Aus dem Gemeinderat

Freibad; Eintrittspreise

Die letzte Peisanpassung erfolgte für die Saison 2007. Nach eingehender Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, für die Saison 2010 keine Preisveränderungen durchzuführen.

Sportanlage; Finanzierungsplan für die Zuschauertribüne

Unter Führung der Sportunion Prambachkirchen, Sektion Fußball, wurde 2009 die Zuschauertribüne errichtet. Das Vorhaben ist abgeschlossen und wurde am 26.07.2009 eröffnet. Finanziert wurde das Projekt unter anderem von der Sportunion, der Marktgemeinde Prambachkirchen und dem Land Oberösterreich. Nach Vorlage der Endabrechnung wurde der Finanzierungsplan des Landes Oö. (Landeszuschüsse) abgeändert. Der neue Plan ist vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen worden.

Sporthauptschule Eferding Süd; Vereinbarung über Schulerhaltungs- bzw. Gastschulbeiträge für Sanierung

Die Hauptschule Eferding-Süd wird saniert. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kostenmitragung der Sanierung mit dem Anteil der Schüleranzahl, die aus der Gemeinde Prambachkirchen diese Schule besuchen.

Wegeerhaltungsverband Hausruckviertel; Entsendung von Vertretern

Seit 2006 ist die Marktgemeinde Prambachkirchen Mitglied beim Wegeerhaltungsverband Hausruckviertel. Der Verband ist zuständig für die Erhaltung des ländlichen Wegenetzes (in Prambachkirchen 24 km). Der Verband wird finanziell von den Mitgliedsgemeinden und dem Land Oberösterreich gespeist. Entsprechend den Statuten des Wegeerhaltungsverbandes steht der Marktgemeinde Prambachkirchen die Entsendung eines Mitgliedes zu. Auf Grund des

Verhältniswahlrechtes hat im Gemeinderat die VP-Fraktion das Recht auf die Wahl der zu entsendenden Mitglieder. Einstimmig gewählt wurden Bgm. Schweitzer und Vzbgm. Grabmayr als sein Stellvertreter.

Rechnungsabschluss 2009

Der Rechnungsabschluss 2009 wurde erstellt. Der ordentliche Haushalt (der „laufende Betrieb“) ist in Einnahmen und Ausgaben mit € 4.615.989,33 ausgeglichen. In den letzten Jahren wurden entsprechende Überschüsse erwirtschaftet. Dies war auf die steigenden Steuereinnahmen (Ertragsanteile), aber auch auf die wirtschaftliche und sparsame Haushaltsführung der Gemeinde zurückzuführen. Diese Überschüsse wurden zur Gänze an den außerordentlichen Haushalt zugeführt.

Somit konnte der Abgang im außerordentlichen Haushalt auf € 185.206,06 vermindert werden. Dies bedeutet eine deutliche Reduzierung gegenüber den Vorjahren. Hauptverantwortlich für den bestehenden Abgang ist das Vorhaben „Abwasserbeseitigungsanlage“ mit dem Bauabschnitt 09 (Gallsbach, Weinberg, Hundswies, Uttenthal, Stallberg, Sallmannsberg, Oberdoppl, Reith).

Im außerordentlichen Haushalt sind die Projekte der Gemeinde verbucht, wie:

- Zubau beim Feuerwehrdepot mit Einbau einer Hackschnitzheizung
- Erweiterung des Kindergartens um eine Gruppe in der Volksschule
- Zuschauertribüne für die Sportanlage,
- Ortsentwicklung mit dem Projekt „Agenda 21“
- Gemeindestraßenbauprogramm
- Ankauf Kleintraktor
- Wasserversorgung
- Baulandentwicklungsfonds
- Abwasserbeseitigungsanlage

Der Schuldenstand der Gemeinde beträgt mit dem Rechnungsabschluss 2009 pro Kopf € 1.944,41. Die Erhöhung gegenüber dem Jahr 2008 beruht auf eine Dar-

lehensaufnahme für die Abwasserbeseitigungsanlage Bauabschnitt 09.

Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss 2009 einstimmig beschlossen.

Hauptschulsanierung; Vergabe örtliche Bauaufsicht und Leistungen nach dem Bauarbeitenkoordinationsgesetz

Die Hauptschule Prambachkirchen wird in den Ferien saniert. Neben der Vergabe des Generalunternehmers ist auch die Vergabe der örtlichen Bauaufsicht sowie die Leistungen nach dem Bauarbeiten-Koordinationsgesetz notwendig. Die Vergabe erfolgte nach Einholung von Angeboten im Direktvergabeverfahren. Der Auftrag wurde an den Billigstbieter, Stogmeyer Bauconsulting GmbH, Schar-

ten, vergeben. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Hauptschulsanierung; Auftragsvergabe an Generalunternehmer/Werkvertrag

Die Bauabwicklung für die Hauptschulsanierung erfolgt durch einen Generalunternehmer. Eine Ausschreibung entsprechend den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes wurde durchgeführt, als Vergabeverfahren wurde ein Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung gewählt. Nach Angebotslegung und den darauf folgenden Bieterverhandlungen wurde die WRS Unternehmenslösungen GmbH, Linz, als Bestbieter ermittelt. Der im Entwurf vorliegende Werkvertrag wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Dies ist nur ein Auszug bzw. eine Zusammenfassung der Gemeinderatssitzungen vom 25. März 2010 und vom 20. Mai 2010. Die Protokolle sind nach deren Genehmigung in der nächstfolgenden Sitzung von unserer homepage www.prambachkirchen.at abrufbar.

Gemeinderatssitzungen sind öffentlich und können von jedermann als ZuhörerIn besucht werden.

Die nächsten Gemeinderatssitzungen:

16. September 2010, 20:00 Uhr

04. November 2010, 19:30 Uhr

16. Dezember 2010, 19:00 Uhr

zuagroast ...



Familie Hötzel, Uttenthal 23

fand ich doch bei der Fa. Schauer einen interessanten Job und hatte nicht weit zu meinem Arbeitsplatz.

Doch in unseren Köpfen spukte etwas herum – ein eigenes Haus. Gesucht haben wir viel, gefunkt hat es in Uttenthal. Uns war klar, hier soll es einmal stehen – unser Haus. Bevor wir unser neues Heim bauten legten wir (Jürgen) an dieser Stelle das Fundament für unsere mittlerweile fünfköpfige Familie. Im Jänner 2002 hielt Jürgen (ganz romantisch) an einem zwar kalten, aber sternenklaren Abend auf unserem Fleckchen Wiese um meine Hand an. Seit 4 ½ Jahren wohnen wir nun in Uttenthal. Jürgen kommt täglich von seinen Reisen für die Fa. Frischeis nach Hause und ich versuche mich gegen unsere drei Söhne zu behaupten.

Basti lernt in der VS lesen, rechnen, schreiben und ist in seiner Freizeit ein leidenschaftlicher Sänger beim „Singalarm“. Eine wirklich nette Einrichtung, danke an Uwe & Petra! Luki versucht wie sein älterer Bruder in die sportlichen Fußstapfen seines Vaters zu treten und beide quälen ihre beiden Trainer am Fußball-

platz. Lukas knüpft gerade im Kindergarten erste Kontakte außerhalb von Uttenthal. In dieser, für unsere Kleinsten geschaffenen Umgebung fällt es nicht schwer, einen ersten kleinen Schritt aus dem Elternhaus in die weite Welt zu machen. Fürsorglich kümmert sich Maria mit ihrem Team nun schon um den zweiten Hötzel. Unser Kleinsten, Moritz, lernte gerade gehen und wird auch bei Zeiten auf das vielfältige Vereinsleben in unserer Gemeinde losgelassen.

Wir fühlen uns richtig wohl, denn wir haben hier sehr nette, neue und hilfsbereite Freunde gefunden.

Tja, und wer jetzt noch nicht weiß wer wir sind, wir sind die in dem Rohbau mit den zwei schrägen Glasfenstern neben den Mayr's. Wenn ich das sage, höre ich nämlich – „Ach ihr seid das!“

Danke dass Ihr uns so nett in Eure/unsere Gemeinde aufgenommen habt.

Liebe Grüße

*Christine, Jürgen,
Bastian, Lukas und Moritz*

Hallo!

Mein Name ist Christine und ich wohne in Uttenthal. Aber ich wohne da nicht alleine – sondern mit meinem Mann Jürgen und unseren drei Söhnen Bastian, Lukas und Moritz. Ich komme aus Salzburg und Jürgen aus Waizenkirchen, somit gehören wir auch zu den Zuagroasten.

Wir selber fühlen uns allerdings schon als Prambachkirchner. Seit über 11 Jahren wohnen wir hier. Nicht immer hier in Uttenthal, sondern erst mal in einer Lawog-Wohnung in der Schulstraße. Es hat uns dort sehr gut gefallen, vor allem für mich war es sehr praktisch,

Konsulent Prof. Helmut Lang - Ernennung zum Ehrenbürger

Auszug aus der Laudatio im Rahmen der Ernennung von Prof. Helmut Lang zum Ehrenbürger

Prof. Konsulent Helmut Lang wurde am 26.12.1939 in Steyr geboren, ist seit 1961 verheiratet und Vater von 4 Kindern.

Nach Absolvierung der Bischöflichen Lehrerbildungsanstalt war er Pflichtschul- und Religionslehrer und begann in dieser Zeit seine musikalischen Ausbildung am Bruckner-Konservatorium und an der UNI Salzburg.

1968 kam er nach Prambachkirchen als Lehrer an die Volksschule und war genau 29 Jahre Direktor unserer Schule.



Kons. Prof. Helmut Lang dankt für die hohe Auszeichnung

Seine ehrenamtliche Tätigkeit begann er 1957 als Organist in Steyr-Münichholz und in Haibach ob der Donau. 1968 kam er dann nach Prambachkirchen, wo er seither als Kirchenchorleiter und Organist tätig ist. Im kirchlichen Bereich war er aber auch in vielen anderen Funktionen engagiert:

Mitglied des Pfarrgemeinderates, Koordinator für die Pfarr- und Kanzleiarbeit, Obmann des Kindergarten-Kuratoriums, Leiter des Katholischen Bildungswerkes und Vorsitzender des Büchereikuratoriums. Viele Jahre war er auch Herausgeber des Prambachkirchner Pfarrblattes sowie Projektleiter bei der Kirchenrenovierung und beim Bau der neuen Kirchenorgel.

Besonders hervorgehoben wurde auch seine 33-jährige Tätigkeit im Gemeinderat. Er war in dieser Zeit Obmann des Prüfungsausschusses, Gemeindevorstand und Fraktionsobmann. Beinahe 30 Jahre war er Obmann des Kulturausschusses und hat sich gerade in diesem Bereich

größte Verdienste erworben und für die Gemeinde ein beachtenswertes Kindergarten- und Bildungsangebot erreicht.

Prof. Lang nahm sich auch die Zeit, einige Festschriften für Prambachkirchen zu verfassen. Die Themen „Geschichte der Pfarre und der Pfarrkirche“, „die politische Gemeinde Prambachkirchen“, „das Schulwesen“, die Geschichte des Musikvereins, des Kameradschaftsbundes, 50 Jahre Heimatvertriebene aus Bartatsch oder die Ereignisse vom 4. Mai 1945 in Prattsdorf wurden hervorragend von ihm aufbereitet.

Er kümmerte sich um die Gestaltung des Gemeindegewappens, wirkte bei der Einführung der Straßenbezeichnungen mit, hinterfragte die Bedeutung der Hofnamen und Geschichte der Erbhöfe. Und aus all diesen Gründen wurde als ein besonderer Wesenszug von Helmut Lang gewürdigt, dass er niemals „nein“ sagte, wenn er um seine Mitarbeit gebeten wurde und er sich dabei stets durch einen sehr konsensorientierten Arbeitsstil auszeichnete.

Bildung mehr als Wissenserwerb

In einer sehr persönlich gehaltenen Laudatio von Kulturreferent Rudolf Krautgartner wurden einige besondere Verdienste hervorgehoben, die wir hier auszugswise wiedergeben:

So war Helmut Lang auch die Erhaltung von Kapellen und Kleinodmälern immer ein großes Anliegen, ich denke aus 2 Gründen: Weil in seiner starken Identifikation mit Kunst und Glauben er darin sowohl „Schätze der Kulturlandschaft“, als auch Stätten des Gebetes, der Besinnung und der inneren Einkehr sah.

Aus Anlass des 75. Jahrestages des Meteoritenfalles in Obergallsbach or-



Bgm. Johann Schweitzer, Christine Lang, Ehrenbürger Helmut Lang, Kulturreferent Rudolf Krautgartner

ganisierte Helmut Lang eine Ausstellung im Kultursaal, für deren Eröffnung es ihm gelang, das Original des 2.125 g schweren Steinmeteoriten zu bekommen. Im Rahmen dieser Gedenkveranstaltung wurde auch das neu geschaffene Meteoritendenkmal vor dem Gemeindeamt in seiner Anwesenheit präsentiert.

Bildung war und ist für Prof. Lang als ausgebildetem Pädagogen mehr als der bloße Wissenserwerb und daher war er immer bestrebt, dass die Schule diesen auch vermitteln kann. Dies gelingt nur, wenn man es schafft, Kinder und Jugendliche „neugierig“ zu machen, um sie die Bildung begeistern zu können. Sonst nützt das beste Netzwerk von Kindergarten, Schule, Musikschule, Bücherei und sonstigen Bildungseinrichtungen nichts. Deshalb war es auch allzu verständlich, dass Helmut Lang sehr früh durch eine sehr innovative Schulleitung auffiel, die dann entsprechende Anerkennung fand. Ich denke da an den naturnahen Schulgarten, den frühen Englischunterricht, die Integrationsklassen oder die intensive logopädische Betreuung. Seine Aufmerksamkeit richtete sich ebenfalls sehr früh auf die wichtigen Begleitumstände erfolgreicher Bildungsarbeit, in dem er beispielsweise eine Schülerauspeisung mit sehr hohem Qualitätsanspruch ins Leben rief.

Bei unserer langjährigen Zusammenarbeit im örtlichen Kindergartenkuratorium fiel mir auf, wie er die demografischen Veränderungen rechtzeitig erkannte, dass sich die Familiensituationen im Laufe der Jahre auch in den Landgemeinden entscheidend verändert hatten und es immer mehr berufs-

tätige Frauen gab. Helmut Lang setzte sich engagiert für flexiblere und längere Öffnungszeiten ein, aber stets getragen vom Bewusstsein, dass der Kindergarten das Zuhause ergänzen muss, aber niemals ersetzen darf.

Durch sein Wirken in der Öffentlichkeit wurden Prof. Lang auch viele Ehrungen zuteil:

1984 erhielt er den Titel „**Konsulent** der OÖ. Landesregierung für Volksbildung und Heimatpflege“, 8 Jahre später ver-

lieh ihm der Bundespräsident den Berufstitel „**Professor**“ und 1998 den „**Oberschulrat**“. Weiters erhielt er die **Goldene Medaille** für Verdienste um die Republik Österreich, das „**Goldene Verdienstzeichen**“ der Marktgemeinde Prambachkirchen und die **Severin-Medaille** durch Bischof Schwarz.

Nach den Dankesworten des Laudators im Namen der Bevölkerung bei Helmut Lang und seiner Familie sowie der anschließenden Übergabe der Ehrenbürger-

urkunde erläuterte Prof. Lang seine Beweggründe sich zu engagieren, auch seine Freude an der Arbeit in Prambachkirchen und vor allem der Dank, dass ihm die Gesundheit gegeben war, diese Dinge auch umzusetzen.

Wir wünschen Prof. Lang, dass ihm seine Gesundheit noch möglichst lange erhalten bleibt, bedanken uns für seine Arbeit und gratulieren herzlich zur Ernennung zum „Ehrenbürger“.

Bürgermeister a.D. Franz Tauber - Ernennung zum Ehrenbürger

Auszug aus der Laudatio im Rahmen der Ernennung von Franz Tauber zum Ehrenbürger

Franz Tauber wurde am 17.7.1955 im niederösterreichischen Wiener Neustadt als zweites von 4 Kindern geboren. Mit seinen Eltern Franz und Elfriede Tauber lebte er in Neufeld an der Leitha, wo er auch die Volksschule besuchte. Bereits damals kam er als Schüler in das Gymnasium Dachsberg, nach der Unterstufe ins Bundesgymnasium Ried – besuchte dort den humanistischen Zweig und maturierte 1974.

Nach der Matura leistete Franz Tauber seinen Präsenzdienst und war ab 2. Juni 1975 Mitarbeiter in der Finanzabteilung beim Land Oberösterreich. Er absolvierte seine Dienstprüfung und wurde im Jahr 1981 dem Landeshauptmann-Büro Dr. Josef Ratzenböck zugeteilt. Von dort wechselte er zur Oberösterreichischen Versicherung, wurde zuerst Gebietsleiter für Peuerbach, dann Eferding später auch noch für Grieskirchen. Seine Leidenschaft, im kommunalen Bereich gestaltend tätig zu sein, veranlasste ihn, beim Regionalmanagement OÖ. als Leiter der Geschäftsstelle Wels/Eferding und Regionalmanager für den Bereich „Kommunales und Wirtschaft“ anzuheuern. Diese neue Tätigkeit erforderte jedoch den Verzicht auf das Amt des Bürgermeisters, welches er im November 2007 zurücklegte.

Nun zu seinen wichtigsten politischen Funktionen: Nachdem er bereits 1984 zum Vizebürgermeister ernannt wurde folgte im Jahre 1991 die Wahl zum Bürgermeister. Er war damals mit seinen 36 Jahren der jüngste Bürgermeister in der Geschichte unserer Gemeinde und übte diese Funktion 16 Jahre lang aus. In diesen Jahren war er zusätzlich noch wechselweise Obmann des Umweltausschusses, des Familien- und Jugendausschusses, des Kultur- und Ortsbildausschusses als auch des Kindergartenkuratoriums.

Auf Bezirksebene war er 16 Jahre Obmann des Bezirksabfallverbandes, 8 Jahre Obmann des Regionalentwicklungsverbandes und Vorstandsmitglied beim Sozialhilfeverband. Franz Tauber ist auch Träger des Goldenen Verdienstzeichens der Republik Österreich.

Erscheinungsbild der Gemeinde nachhaltig geprägt

In der Laudatio wurden die Verdienste von Franz Tauber unter anderem in einer virtuellen Reise durch den Ort geschil-

dert. Dabei wurde auf Dinge Bezug genommen, die in seiner Bürgermeisterzeit neu gebaut, neu angeschafft oder deren Erscheinungsbild in unserer Gemeinde nachhaltig geprägt oder verändert wurden. Kurz zusammengefasst nochmals die wichtigsten Fakten:

Von Mairing kommend Richtung Ortszentrum fallen der Bauhof und das Feuerwehrhaus ins Auge, wobei in der Zeit für die Feuerwehr ein Lösch-Berge- und ein Tanklöschfahrzeug, für den Bauhof ein Kommunaltraktor angeschafft wurden. Ergänzend zur Biomülltonne gibt es eine Sammelstelle mit Gras- und Strauchschnittcontainer, die in der Kompostieranlage in Gallsbach entsorgt werden. Daneben die Altstoffsammelinsel mit mittlerweile auch schon beachtlichem Ausmaß.

Neben der Kreuzung Sturmlechner sieht



Landeshauptmann aD. Josef Ratzenböck, Ehrenbürger Franz Tauber, Beate Götzenberger-Tauber, Kulturreferent Rudolf Krautgartner

man - etwas versteckt - die Jugendfreifläche mit dem besonders auffälligen Sonnensegel. Etwas weiter vorne ist der Bahnhof im kräftigen, grün-gelben Anstrich und dem vorgelagerten Parkplatz ein wirklich herzeigbares Objekt. Er ist daher seit Einführung der Straßenbezeichnungen auch Namensgeber der „Bahnhofstraße“. Ein paar Meter weiter vorne blicken wir nach links und es fällt das erweiterte Kabinengebäude auf. Am Sportplatz daneben finden im Sommer gerne Veranstaltungen der äußerst beliebten Kinderferienaktion statt, übrigens eine der ersten Neuerungen von Franz Tauber aus dem Jahre 1992.

An der B129 fällt der Parkplatz vor der Firma Schauer auf, wobei in diesem Fall mit der Familie Schauer wirklich eine gefällige Platzgestaltung gefunden wurde. In der Hauptstraße fällt ein schönes Mehrfamilien-Wohn-

haus auf, das älteren Bewohnern noch als „Zeugstätte der freiwilligen Feuerwehr“ sowie als Gemeindeamt in Erinnerung ist. Apropos ältere Bewohner; gerade in dieser Bevölkerungsschicht schätzen viele die Möglichkeit, dass es im Ort auch „Essen auf Rädern“ gibt. Im Gegenzug dazu wurde für die Jungfamilien das Sparbuch für die „Neugeborenen“ geschaffen.

Im Bereich der Kirche ist vor allem deren Generalsanierung, die Anschaffung der neuen Orgel sowie die Neugestaltung des Kriegerdenkmales Richtung Hauptstraße zu erwähnen, die in seiner Zeit seitens der Gemeinde finanziell unterstützt wurden. In dieses Bild passt auch das alte „Mesnerhäuschen“, das gegenüber dem Gemeindeamt entfernt und später durch eine mächtige Steinmauer ersetzt wurde. Ein paar Meter weiter vorne der nächste Blickfang; das Meteoritendenkmal hat hier einen ganz hervorragenden Platz gefunden.

Neben der multifunktionellen Spielanlage und dem Kinderspielplatz ist vor allem das Siedlungsgebiet „Prambachkirchen Ost“ zu erwähnen, das in unserer Gemeinde in den letzten Jahren zu einer äußerst regen Wohnbautätigkeit geführt hat.

Deine Arbeit war immer geprägt von Versuch, das sprichwörtliche „Prambachkirchner Klima“ zu schaffen.

Auf dem Weg Richtung Volksschule fällt das Nahwärme-Bioheizwerk auf, das in Schulen und Gemeindeamt für angenehme Temperaturen sorgt. Bei der Volksschule ist zu erwähnen, dass aus einem über viele Jahre unansehnlich gewordenen, schlecht isolierten Gebäude ein tolles Objekt mit den vielen neuen Nutzungsmöglichkeiten hergestellt wurde, das größte Beachtung verdient. Das Gebäude beherbergt seither die Musikschule, den Kultursaal aber auch den Musikproberaum sowie die Schulküche, welche – generalsaniert – beide Schulen und den Kindergarten mit Essen versorgt.

Auch der Schülerhort ist hier untergebracht. Einige Meter weiter vorne steht der Kindergarten, der in diesem Gebäude 4gruppig ausgebaut ist.

Was gab es in der Zeit von Franz Tauber noch Neues? In den letzten Jahren wurden einige Siedlungsgebiete erschlossen, die FF Gallsbach hat ein neues Feuerwehrhaus und ein neues Fahrzeug, das Wasser- und das Abwassernetz sind nahezu fertig, wir waren Ortsentwicklungs- und sind Klimabündnisgemeinde, ein neuer Flächenwidmungsplan und ein Landschaftskonzept wurden erstellt, es gibt einen Solidaritätsfonds, viele neue Siedlungsstraßen und und und ...

In der Laudatio wurde weiters hervorgehoben (Zitat):

Lieber Franz,

Du hast Dir in Deiner Zeit als Bürgermeister das Ziel gesetzt „Prambachkirchen lebens- und liebenswert“ zu gestalten. Deine Arbeit war immer geprägt vom Versuch, das sprichwörtliche „Prambachkirchner Klima“ zu schaffen und hast dabei immer im Bewusstsein gehandelt, dass es politischer Mitbewerber bedarf, die dies auch ermöglichen. Dein Umgang war stets fair und geprägt von offener Information gegenüber Dei-



Bgm. Johann Schweitzer überreicht Bgm.aD. Franz Tauber die Ehrenbürger-Urkunde.

nen Gesprächspartnern. Du hattest immer klare Ziele und vor allem das Talent, auch andere davon zu überzeugen oder gar zu begeistern.

Du hast Deine Ziele stets mit Hartnäckigkeit und Optimismus verfolgt. Dabei hast Du es geschafft, wirklich vieles zu realisieren und dabei auch für die entsprechende finanzielle Ausstattung zu sorgen. Du hast uns ein gut bestelltes Haus übergeben, und für die krisenbedingten Ereignisse der letzten Jahre können wir alle nichts. Ich darf Dir herzlich für Dein erfolgreiches, jahrzehntelanges Wirken in unserer Marktgemeinde danken und heute Dein politisches Lebenswerk belohnen, danke auch Deiner Frau, Deinen Kindern für das oft notwendige Verständnis....

Nach der Übergabe der Ehrenurkunde bedankte sich Franz Tauber in sehr bewegenden Worten für die Ehrung. Er nahm Bezug auf die Zeit, als er nach Prambachkirchen kam und viele Tage seiner Jugend hier verbrachte. Er bedankte sich auch herzlich bei jenen Leuten, die ihn unterstützen und förderten. Als Schattenseite seiner politischen Tätigkeit schilderte er aber auch, dass er dadurch nicht immer jene Zeit für seine Familie hatte, wie dies wünschenswert gewesen wäre. Eine Erkenntnis, die immer Teil seines Lebens bleiben wird. Die Ernennung zum Ehrenbürger wertete er als „Krönung seines Lebenswerkes“ und Bestätigung dafür, in dieser Funktion „zumindest nicht versagt zu haben“.

Ehrenplakette und Ehrennadel in Gold

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Prambachkirchen kann an Personen, die sich um die Marktgemeinde Prambachkirchen oder um die Gemeinde im allgemeinen verdient gemacht haben, die „Ehrenplakette der Marktgemeinde Prambachkirchen“ verleihen.

In der Gemeindevorstandssitzung am 28.01.2010 wurden folgende Personen für die Ehrung vorgeschlagen:

Anneliese Fattinger

Frau Fattinger war von 1996 bis 2001 Arbeitskreisleiterin der Aktion „Gesunde Gemeinde“ und zehn Jahre lang die Obfrau der Brauchtumsgruppe. Sie bemühte sich besonders um die Einführung der Prambachkirchner Tracht, des Kräutersonntages, des Erntedankfestes mit festlichem Einzug.

August Ortner

Herr Ortner war 19 Jahre Obmann des Kameradschaftsbundes. In seiner Obmannzeit wurde das Kriegerdenkmal neugestaltet sowie die Geschichte des Ka-

meradschaftsbundes in einer Festschrift anlässlich des 90jährigen Gründungsfestes festgehalten.

Johann Riederer

20 Jahre lang war Herr Riederer Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Prambachkirchen sowie von 1978 bis 1988 Stellvertreter. Anlässlich des 100jährigen Bestandsjubiläums erforschte und analysierte er gemeinsam mit Prof. Lang die gesamte Chronik der FF Prambachkirchen. In seiner Zeit wurden alle Feuerwehrfahrzeuge erneuert und auf einen zeitgemäßen Stand gebracht. Weiters belebte er das Veranstaltungsgeschehen von Prambachkirchen mit dem Stadelfest beim Wiesinger z'Taubing und später mit dem Flyfire-Zeltfest. In seiner Kommandanten-Zeit wurde der Mitgliederstand von 70 auf 90 erhöht. Außerdem war Herr Riederer von 1985 bis 1991 Gemeinderat.

Brigitta Schulz

Frau Schulz setzte sich 18 Jahre lang als Obfrau des Imkervereins um die Anliegen der Bienenhalter und besonders auch um die Gesunderhaltung der Bienenvölker ein.

Verdienstzeichen

Die Marktgemeinde Prambachkirchen verleiht an Personen, die als Mitglied des Gemeinderates, -vorstandes bzw. als Obmann/-frau eines Ausschusses der Marktgemeinde Prambachkirchen verdient gemacht haben, beim Ausscheiden aus dem Gemeinderat das Verdienstzeichen der Marktgemeinde Prambachkirchen.

Verdienstzeichen in Bronze

für mindestens 12jährige Tätigkeit als Gemeinderat *) erhielten:

- Rudolf Auer, Langstögen
- Anton Riederer, Kleinsteingrub
- Herbert Doppelmair, Pertmannshub
- Ing. Robert Wiesmayr, Unterprambach
- Werner Brunner, Schulstraße

Verdienstzeichen in Gold

für mindestens 24jährige Tätigkeit als Gemeinderat *) erhielten:

- Bgm.a.D. Franz Tauber, Mairing
- Hermann Auinger, Untergallsbach
- Brigitte Haidinger, Mairing

*) Zeiten als Gemeindevorstand bzw.



vlnr: Bgm.a.D. Franz Tauber, LH.a.D. Dr. Josef Ratzenböck, Rudolf Krautgartner, Kons.Prof. Helmut Lang, Vizebgm. Karl Grabmayr, Bgm. Johann Schweitzer, Johann Riederer, Brigitta Schulz, August Ortner, Anneliese Fattinger, Herbert Doppelmair, Ing. Robert Wiesmayr, Anton Riederer, Rudolf Auer, Hermann Auinger

Nationalratsabgeordneter a.D. Hans HOFER zum Siebziger

Der ranghöchste Politiker, den die Marktgemeinde Prambachkirchen bisher hervor gebracht hat und in absehbarer Zeit hervor bringen wird, der ehemalige Abgeordnete zum Nationalrat HANS HOFER, feierte kürzlich seinen 70. Geburtstag.

Da Hans Hofer auch auf kommunaler und regionaler Ebene sehr engagiert und erfolgreich tätig war, soll aus diesem Anlass sein Wirken hier entsprechende Würdigung finden.

Hans Hofer kam am 22. Mai 1940 als zweites von fünf Kindern des Landwirtehepaares Anna und Matthias Hofer (vlg. Bau'r z' Watzenbach) zur Welt, besuchte die Volksschule in Prambachkirchen, die Unterstufe des Petrinums in Linz und heiratete schließlich im Jahr 1969 Frau Annemarie Eisserer, Tochter des Baumeisters in Prambachkirchen, mit der er ein gemeinsames Wohnhaus in Prambachkirchen errichtete. Zwei Kinder, Michaela und Christoph, wurden geboren.

Schon während der Zeit zu Hause als Landarbeiter war Hans Hofer sehr an Politik interessiert. 1965 wurde er Haupt-

bezirkssekretär der ÖVP für die Bezirke Grieskirchen und Eferding.

Neben der Tätigkeit als Parteisekretär engagierte sich Hans Hofer 18 Jahre lang auch auf kommunaler Ebene als ÖAAB-Obmann, Gemeinderat, Gemeindevorstandsmitglied und Vizebürgermeister, was mit der Verleihung des Goldenen Verdienstzeichens der Marktgemeinde Prambachkirchen gewürdigt wurde. Er war der Erfinder und Organisator der legendären Prambachkirchner Oktoberfeste, die ab 1974 alle zwei Jahre stattfanden.

Im April 1977 wurde Hans Hofer zum Bezirksparteiobmann von Eferding und im Mai 1983 erstmals in den Nationalrat der Republik Österreich gewählt, welchem er drei Perioden bis November 1994 angehörte.

Kein Anliegen war ihm zu klein

Zu seinen Hauptaufgaben im Parlament zählten die Bereiche des Bauten-, Handels- und Landwirtschaftsausschusses. Besonders wichtig war ihm aber immer, für die kleinen und großen Sorgen der Bürgerinnen und Bürger da zu sein.



Hans Hofer ist siebzig

Selbstredend und ungeachtet ihrer politischen Gesinnung gingen sie mit Problemen jeglicher Art zum „Hofer Hans“. Dem war kein Anliegen zu klein und er konnte ungezählte Male helfen.

Als Zeichen der Anerkennung für seine politische Tätigkeit wurden Hans Hofer 1991 das „Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ und 1995 das „Silberne Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich“ verliehen.

So begeistert Hans Hofer von der Politik stets war, hatte er sich dennoch die Unabhängigkeit davon durch seine mehr als 30-jährige Tätigkeit als Versicherungskaufmann bewahrt, was andererseits natürlich ein immenses Arbeitspensum nach sich zog.



(von links nach rechts) Karl Schranz, Dr. Wolfgang Schüssel, Annemarie Hofer, Hans Hofer, seine Schwester Anneliese Scharinger, Dr. Josef Pühringer und Dr. Josef Ratzenböck

Zu seiner Geburtstagsfeier stellten sich zahlreiche hohe befreundete Persönlichkeiten, wie Bundeskanzler a.D. Dr. Wolfgang Schüssel, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, LH a.D. Dr. Josef Ratzenböck, oder auch die Schiliegende Karl Schranz, als Gratulanten ein.

Auch die Marktgemeinde Prambachkirchen gratuliert ihrem verdienten Gemeindegewürdigten herzlichst und dankt aufrichtig für das großartige Engagement auf kommunaler und regionaler Ebene.

Alles Gute für die weitere Zukunft!

Stellenausschreibung

Mit Gemeindevorstandsbeschluss der Marktgemeinde Prambachkirchen vom 8. Juni 2010 wird nachstehender Dienstposten ausgeschrieben:

Volksschule Reinigungskraft – GD 25.1

Vertragsbedienstetenverhältnis, Teilzeitbeschäftigung mit 24 Wochenstunden (Dienstbeginn nachmittags)

Beginn des Dienstverhältnisses

1. September 2010 (unbefristet)

Aufgabenbeschreibung

- Vornahme von allgemeinen Reinigungsarbeiten in der Schule
- fallweise Durchführung der Schülerbeaufsichtigung (morgens und mittags)

Besondere Voraussetzungen – Anforderungsprofil

- Grundkenntnisse über Wirkung und Anwendung von Reinigungsmitteln und -geräten
- Verantwortungs- und Umweltbewusstsein
- Körperliche Belastbarkeit, Bereitschaft zu Mehrleistungen – fallweise auch für Reinigungsarbeiten in anderen gemeindeeigenen Gebäuden
- Freundliche Umgangsformen, Teamfähigkeit und Flexibilität

Allgemeine Voraussetzungen

- Volle Handlungsfähigkeit, einwandfreies Vorleben
- Persönliche und gesundheitliche Eignung für die vorgesehenen Aufgaben
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst, sofern die gesundheitliche Eignung dafür gegeben war
- Ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Auswahlverfahren

- Aushang im Gemeindeamt Prambachkirchen/Verlautbarung in der Gemeindezeitung

- Entgegennahme der Stellenbewerbungen
- Eine Vorauswahl ist aus verwaltungswirtschaftlichen Gründen möglich
- Vorstellungsgespräche
- Stellungnahme der Objektivierungskommission
- Aufnahmeentscheidung mit Beschlussfassung durch den Gemeindevorstand

Bewerbungsfrist

Bis spätestens 16. Juli 2010, 12 Uhr beim Gemeindeamt

Weitere Hinweise

- Das erforderliche Bewerbungsformular bekommen Sie direkt beim Gemeindeamt Prambachkirchen bzw. ist über das Internet www.prambachkirchen.at abrufbar
- Die beizulegenden Unterlagen sind

ausschließlich in Kopie anzuschließen

- Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass verspätet eingelangte oder nicht vollständige Bewerbungen nicht berücksichtigt werden.
- Allfällig anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht ersetzt

Bewerbungsadresse und Ansprechpartner

Marktgemeindegemeindeamt Prambachkirchen
Prof.-Anton-Lutz-Weg 1
4731 Prambachkirchen

Tel.Nr.: 07277 2302-0

FaxNr.: 07277 2302-22

e-mail: manigatterer@prambachkirchen.ooe.gv.at

Verantwortlich: AL. Franz Manigatterer, DW. 23

Die Marktgemeinde Prambachkirchen freut sich auf Ihre Bewerbung.

Der PGA-Gesundheitstipp: Laufen

Laufen ist in Österreich nach wie vor der Renner und die wärmeren Temperaturen locken wieder einige Sportfans ins Freie. Der Ausdauersport macht Fettdiäten den Garaus, stärkt das Herz und wirkt gleichzeitig entspannend. Wissenschaftler fanden heraus, dass sich regelmäßiges Laufen positiv auf die Konzentrationsfähigkeit sowie das räumliche Vorstellungsvermögen auswirkt.

Damit die Motivation nicht auf der Strecke bleibt, hier einige Tipps für Anfänger.

- **Langsam Laufen!** Beginnen Sie mit kurzen Laufeinheiten in denen Sie im Wechsel zwei Minuten laufen und vier Minuten gehen. Steigern Sie die Laufintervalle zu Lasten der Gehzeit. Nach etwa 8 Wochen sollten Sie eine halbe Stunde durchlaufen.

- Den gewünschten Gesundheitseffekt erzielen Sie dann, wenn Sie mit der passenden Herzfrequenz laufen. Dabei sollten Sie folgende Regel beachten: Maximalpuls = 220 minus Le-

bensalter. Der Trainingspuls liegt zwischen 60 und 80 Prozent vom Maximalpuls. Also stets mit Pulsuhr laufen!

- **Seitenstechen ade:** Vermeiden Sie mit vollem Magen zu Laufen. Starten Sie langsam und steigern Sie die Intensität kontinuierlich. Wenn Sie trotzdem Seitenstechen verspüren, Tempo drosseln, locker weiterlaufen und bewusst atmen, zum Beispiel durch Heben der Arme.

- **Laufen in der Gruppe motiviert.** Erkundigen Sie sich, ob es in ihrer gesunden Gemeinde einen Lauftreff gibt. Ohne Druck und Stress kann hier jede(r) mitlaufen und die Lust am Laufen entdecken.

- **Richtige Ernährung:** Nehmen Sie eine kohlenhydratreiche Mahlzeit zwei bis drei Stunden vor dem Laufen ein und den ganzen Tag über ausreichend Flüssigkeit zu sich.

Eine halbe Stunde laufen ist kein Problem mehr für Sie? Gratuliere! Dann sind Sie bereit für ausgedehntere Läufe. Halten Sie jedoch auch jetzt trainingsfreie Tage ein und gönnen Sie Ihrem Körper Ruhephasen.

Waldbrandschutz

Die Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Eferding vom 6. April 2010 betreffend den Waldbrandschutz im politischen Bezirk Eferding.

Auf Grund der Bestimmungen des § 41 Absatz 1 Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440, in der geltenden Fassung, wird verordnet:

1. In den Waldgebieten aller Gemeinden des politischen Bezirkes Eferding sowie in deren Gefährdungsbereichen sind jegliches Feuerentzündungen und das Rauchen verboten.
2. Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.
3. Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen zum Zweck der Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer als bekämpfungstechnische Maßnahme im Sinn der Forstschutzverordnung. Rechtzeitig vor Durchführung solcher Maßnahmen hat der Waldeigentümer oder Verfügungsberechtigte den Forsttechnischen Dienst der Bezirkshauptmannschaft Eferding, Tel. 07272/2407-533 oder 0664/6007261533, zu verständigen. Ebenfalls vorher zu verständigen ist das zuständige Gemeindeamt und die Feuerwehr.

Den Waldeigentümern steht es frei, dieses Verbot in geeigneter Weise bekannt zu machen (§ 41 Absatz 3 Forstgesetz 1975).

Personen, die dieser Anordnung zuwiderhandeln, werden gemäß § 174 Absatz 1 lit. a Z. 17 des Forstgesetzes 1975 mit einer Geldstrafe bis zu 7.270 Euro oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft. Bei Vorliegen besonders erschwerender Umstände können die beiden Strafen nebeneinander verhängt werden.

Diese Verordnung ist in der Amtlichen Linzer Zeitung sowie durch Anschlag an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Eferding (Publikation im Internet unter www.bh-eferding.gv.at) sowie der

Gemeindeämter des politischen Bezirkes Eferding zu verlautbaren und tritt mit 15. April 2010 in Kraft und mit Ablauf des 31. Oktober 2010 außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann:
Dr. Michael Slapnicka

Neue Bundesabgabenordnung

Seit 1.1.2010 gibt es ein einheitliches Abgabeverfahren für Bund, Länder und Gemeinden, welches in der neuen Bundesabgabenordnung geregelt ist.

Mit in Kraft treten der neuen Abgabenordnung kam es auch zu wesentlichen Neuerungen in Bezug auf nicht fristgerecht entrichtete Abgabenschulden.

Säumniszuschlag

Wird eine Abgabe nicht spätestens an dem gesetz- oder bescheidmäßig festgelegten Fälligkeitstag entrichtet, so tritt mit Ablauf dieses Fälligkeitstages die Verpflichtung zur Entrichtung eines Säumniszuschlages ein.

Der Säumniszuschlag beträgt grundsätzlich 2 % der festgesetzten Abgabe. Säumniszuschläge die den Abgabebetrag von 5,00 Euro nicht erreichen (wenn also der nicht fristgerecht entrichtete Abgabebetrag unter 250,00 Euro liegt), sind grundsätzlich nicht festzusetzen.

Mahnungen

Sobald eine Abgabenschuldigkeit nicht zum Fälligkeitstag entrichtet wird, ist sie vollstreckbar. Vollstreckbar gewordene Abgabenschuldigkeiten sind mittels Mahnschreibens einzumahnen. Dabei ist eine Mahngebühr von einem halben Prozent des eingemahnten Abgabebetrages, mindestens jedoch 3,00 Euro und höchstens 30,00 Euro zu entrichten.

Fällig gewordene Säumniszuschläge und Mahngebühren werden nicht rückerstattet. Um in Zukunft Unannehmlichkeiten zu vermeiden, wird die Erteilung eines Abbuchungsauftrages für Gemeindeabgaben empfohlen.

Rasenmähen

Viele Gemeindebewohner nutzen insbesondere die Wochenenden, um sich im Garten zu erholen, die Ruhe zu genießen und sich zu entspannen. Es gibt natürlich auch BürgerInnen, welche an den Wochenenden im Garten arbeiten, da sie während der Woche hierfür keine Zeit haben. Um unnötige Beschwerden zu vermeiden, ersuchen wir auch heuer wieder, an Sonn- und Feiertagen sowie an Samstag Nachmittagen und vor allem zur Mittagszeit (!) auf die Benützung von Rasenmähern, Kreis- und Motorsägen, Heckenscheren, Hochdruckreinigern usw. zu verzichten. Wenn wir das Rasenmähen auf gewisse Stunden konzentrieren, so ist die Lärmbelastung zeitlich gesehen für uns alle geringer.

Durch einschlägige Untersuchungen ist auch nachgewiesen, dass Lärm in der Freizeit zu den bedeutendsten Stressfaktoren gehört und unserer Gesundheit schadet. Lärmschutz ist auch ein Teil des Umweltschutzes. Aus diesem Grund appellieren wir an alle Bürgerinnen und Bürger aufeinander Rücksicht zu nehmen.

Die Verantwortlichen im Gemeinderat sind der Meinung, dass ein friedliches und rücksichtsvolles Zusammenleben in unserer Gemeinde auch ohne allzu viele Gesetze und mögliche Strafen erreichbar sein müsste.

Rotes Kreuz Eferding

16stündiger Erste-Hilfe-Kurs

12. - 13. Juli 2010, 8:00 - 17:00 Uhr

Rettungsanitäter-Ausbildung

12. - 30. Juli 2010 gänztägig, Montag - Freitag

Anmeldung und nähere Information beim Roten Kreuz Eferding bis **05.07.2010** unter der Tel.-Nr. 07272/2400-0 oder per E-Mail: office@o.rotekreuz.at.

Baum- und Strauchschnitt

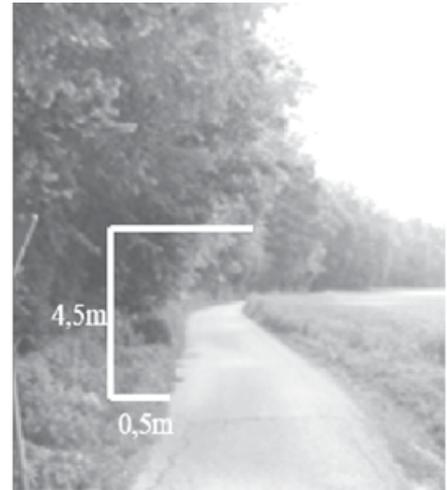
Bei vielen Liegenschaften sind lebende Zäune, Sträucher und Bäume relativ weit über die Grundgrenze auf das Öffentliche Gut gewachsen. Die Verkehrssicherheit ist stark beeinträchtigt, weil optimale Sichtverhältnisse nicht mehr gegeben oder aber auch Gehsteige und Radwege nur eingeschränkt benützlich sind. So steigt die Unfallgefahr und es entstehen Schäden an Fahrzeugen.

Zu diesem Thema wird der Beschluss des Obersten Gerichtshofes vom 18.09.1991 zitiert:

„Eigentümer von Bäumen und Sträuchern haben Äste, die in das Lichtprofil von 4,5 m hineinragen, im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht rechtzeitig zu entfernen, um nicht schadenersatzpflichtig zu werden.“

Die Gemeinde als Straßenerhalter ist jedoch nicht für das Zurückschneiden der Sträucher und Bäume auf Privatgrundstücken zuständig.

Im Sinne der Sicherheit werden alle Grundbesitzer ersucht, an ihren Grundstücken zu prüfen, ob der Straßenraum **ast- und strauchfrei** ist, andernfalls mögen die nötigen Rückschnitte vorgenommen werden.



Der Straßenraum ist ast- und strauchfrei zu halten.

Altstoffsammelstellen

Beim Containerplatz Bauhof kommt es noch immer häufig vor, dass der Müll falsch entsorgt wird oder einfach neben den Containern abgestellt wird.

Wir bitten Sie, den Müll richtig zu trennen und die Sammeleinrichtungen richtig zu nutzen:

- Keinen Restmüll einwerfen – nur Dosen, Glas, Papier oder Kunststoff
- in den Container für Kunststoff, Glas und Dosenschrott darf ausschließlich **VERPACKUNGSMÜLL** der jeweiligen Fraktion eingeworfen werden (kein Kunststoffspielzeug udgl.)
- Kunststoffverpackungen flach drücken, Papierverpackungen falten



- **KEINEN MÜLL NEBEN DEN BEHÄLTERN ABLAGERN**

Übervolle Behälter und damit verunreinigte Sammelinseln entstehen meistens dadurch, dass Restmüll in die Behälter geworfen wird oder die Verpackungen nicht flachgedrückt werden. **Wenn die Behälter wirklich voll sind, so bringen Sie Ihre Verpackungsabfälle bitte zur nächstgelegenen Sammeleinrichtung!**

Hinweis

Illegale Ablagerungen werden bestraft (ca. EUR 70,00)

Öffentliche Sammelstellen in Prambachkirchen

Auf der Wies (Aichinger)
Feuerwehr/Bauhof
Dachsberg (Schule)
Gallham



Öffnungszeiten

Altstoffsammelzentrum Eferding

Dienstag	8 - 12 und 14 - 19 Uhr
Mittwoch	14 - 19 Uhr
Freitag	8 - 18 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

Im Altstoffsammelzentrum Waizenkirchen ist die Abgabe von Bauschutt, Baumassen, Sperrmüll, Holz und Reifen nur gegen Bezahlung möglich!

(Die Abgabe in Waizenkirchen ist Montag von 8 bis 11 Uhr und am Freitag von 8 bis 18 Uhr möglich.)

Flächenwidmungsplan - Änderung Nr. 11

Sonderausweisung der Liegenschaft Sallmannsberg 4 zum Einbau von max. 12 Wohneinheiten, Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme - KUNDMACHUNG

Es wird hiermit kundgemacht, dass die Marktgemeinde Prambachkirchen die Änderung des rechtswirksamen Flächenwidmungsplanes in Sallmannsberg (Änderung Nr. 3/11) beabsichtigt.

Die Änderung betrifft die

Sonderausweisung gem. § 30 Abs. 8 Oö. ROG 1994 idgF. der Liegenschaft Sallmannsberg 4 auf Parz 150, KG Dachsberg, zum Einbau von maximal 12 Wohneinheiten.

Gemäß § 36 in Verbindung mit § 33 Abs. 2 des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994, LGBl.Nr. 114/1994 i.d.G.F. wird hiermit Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist, das ist bis längstens 10. September 2010, seine Planungsinteressen dem Gemeindeamt schriftlich bekanntzugeben.

Eine Ausfertigung des Entwurfes liegt ab 12. Juli 2010 beim Marktgemeindeamt Prambachkirchen während der Dienststunden zur Einsichtnahme auf.

Kompost auf kleinem Raum

Anstatt die Gartenabfälle mit hohem Energie- und Personaleinsatz zu verschreddern, kann man diese ganz einfach kompostieren. Die Verrottung übernehmen Pilze, Mikroorganismen, kleine Bodentiere und Regenwürmer. Deshalb wird es dort auch keinen Gestank und keine Fliegen geben. Dabei entstehen



Groß ist die Auswahl an organischen Stoffen, die kompostiert werden können.

neue humusreiche Stoffe, die die Gartenerde „ernähren“ sollen. Wo immer der Gärtner Komposterde zu Füßen legt, da entsteht neues blühendes Leben.

Praktische Planung

In kleinen Hausgärten kann der Windschutz, für den Kompost, aus hohem Mais, Stangenbohnen, Brombeerspalier, Sonnenblumen oder einjährigen Sommerblumen bestehen. Wicken, Winden, Zierkürbisse und Kapuzinerkresse bilden einen reizvollen Sichtschutz.

Die Grundfläche eines Komposthaufens misst in der Breite 1,5 – 2 m, die Länge kann beliebig begrenzt werden. Die Höhe des aufgeschichteten Materials soll 1,5 m nicht überschreiten.

Alle organischen Abfälle aus dem Garten werden verwendet: *Grasschnitt, Unkraut, Laub, verwelkte Blumen, Staudenstängel, verbrauchte Erde, Hecken und Baumschnitt*. Auch alles, was im Haushalt anfällt, sollte zurück in den Garten wandern: *Obst- und Gemüsereste, Eierschalen, Kaffeesatz, Tee*.

In der Küche ist daher neben den Behältern für Glas, Metall, Kunststoff und Papier auch der Bioeimer wichtig.

Der Aufbau

Die unterste Schicht eines Komposthaufens sollte aus grobem, locker aufgeschichteten Baum- und Heckenschnitt

oder harten Stängel vieler Stauden, so weit wie möglich zerkleinern, sein. Das gut vermischte Material wird 20 – 30 cm hoch aufgeschichtet. Über diese Dränage, die für Luftzirkulation und Wasserabzug sorgt, wird ein klassischer Kompost nun Lageweise aufgeschichtet. Eine ca. 20 cm hohe Schicht aus gemischten Abfällen locker darüber ausbreiten. Darüber streut der Gärtner ein paar Hände tierischen Dünger (z.B. Mist) oder Brennnesseljauche. Es folgt ein Hauch Kalk. Darüber kann eine dünne Schicht Erde, Steinmehl oder Kompost aus dem Vorjahr ausgebreitet werden. Ist die gesamte Masse eher trocken, so gießt der Biogärtner etwas warmes, abgestandenes Wasser darüber. Dann folgt die nächste Schicht aus Abfällen, die wieder mit Dünger, Kalk und Erde überstreut wird. Zum Schluss erhält er einen wärmenden Mantel aus Humus, Laub, Grasschnitt oder Stroh.

Diese klassische Art Kompost zu komponieren, kann auf vielerlei Weise abgewandelt werden. Das Prinzip bleibt immer gleich: gute Mischung aller organischen Abfälle, feuchter Allgemeinzustand, luftiger Aufbau, Wärmeschutz.

Kleine, sorgfältig aufgeschichtete Haufen müssen nicht umgeschichtet werden

und sind nach spätestens 9-12 Monaten fertig. Kompost ist fertig, wenn sich alle Abfälle in braune, krümelige Erde zersetzt haben. Sie riecht gut nach Laubwaldboden!

Der fertige Kompost wird im Herbst oder im Frühling auf die Gartenbeete verteilt und nur oberflächlich eingearbeitet.

Laubkompost

Laub sollte mit etwas Grünzeug, zum Beispiel Brennnesseln, vermischt werden. Zwischen 30 cm hohen Laubschichten streut der Gärtner Kompost oder Steinmehl und einen tierischen Dünger (Mist). Im Frühling wird der stark zusammengefallene Haufen umgesetzt. Ein paar Monate später ist sehr gute, dunkle Erde entstanden. Rhododendren, Azaleen, Erdbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren und Stachelbeeren gedeihen gut in diesem Humus.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Aufbereitung Ihres Komposthaufens und bei der Verwertung des wundervollen Humus.

Petra Straßl

Ausschuss für Umwelt- und Natur

Quellen: *Der Biogarten, Kraut und Rüben*

Expedition in das Obsthügelland

Biologieunterricht im Freien ist etwas Besonderes. Die Hauptschule Prambachkirchen nützte eines der vielen **Naturerlebnisangebote für Schulen** der Naturparkgemeinden St. Marienkirchen an der Polsenz und Scharfen. Bei einer Expedition in das Obsthügelland lernten

die Schüler der ersten Klassen in anschaulicher, spielerischer Form die Pflanzen und Tiere einer Streuobstwiese kennen. Die Kräuter dieses Lebensraumes wurden nicht nur bestimmt, sondern auch verkostet. Ein aus frischen, jungen Kräutern (Schafgarbe, Spitzwegerich, Blüten des Löwenzahns,



Gundelrebe, Labkraut) der Umgebung selbstgemachter Kräuteraufstrich schmeckte den Schülern natürlich ganz besonders. Die gelungene Expedition, die eine wertvolle Ergänzung des Biologieunterrichts ist, wird sicher einige Eltern von Schülern zu einem Besuch ins Obsthügelland bewegen.

Tagesmütter

In der Gemeinde Prambachkirchen werden dringend Tagesmütter gesucht!

Tagesmütter sind engagierte Frauen, die in ihrem Haushalt regelmäßig und entgeltlich Kinder vom Babyalter bis längstens zur Beendigung der Schulpflicht individuell und zu flexiblen Zeiten betreuen - aus diesem Grund ist das maßgeschneiderte Angebot für Eltern und allein Erziehende, die selbst einer Beschäftigung nachgehen, besonders interessant. Es erleichtert den Wiedereinstieg in das Berufsleben und gibt den Eltern das gute Gefühl, ihre Kinder in einer liebevollen und familiären Umgebung zu wissen.

Im Mittelpunkt steht das Wohl des Kindes

Die Aufgabe der Tagesmutter ist die Sicherung von Grundbedürfnissen und die bestmögliche Förderung und Begleitung von Kindern. Die Tagesmutter unterstützt Kinder in der Bewältigung von alltäglichen Lebenssituationen - dabei bietet das familiäre Umfeld der Tagesmutter den optimalen Rahmen.

Wie wird man Tagesmutter?

Interessierte melden sich beim Verein und erhalten dort alle weiteren Informationen. Die umfassende Ausbildung zur Tagesmutter erfolgt nach oberösterreichweit einheitlichen Richtlinien.

Die Teilnahme an berufsbegleitenden Weiterbildungen ist für jede Tagesmutter verpflichtend.

Was muss eine Tagesmutter können?

Eine Tagesmutter weiß, was Kinder brauchen. Sie ist

- erfahren im Umgang mit Kindern,
- hat Verständnis, Herzenswärme, Einfühlvermögen und Humor,
- ist belastbar, flexibel und besitzt eine positive Lebenseinstellung.

Wie ist eine Tagesmutter abgesichert?

Die Tagesmutter ist angestellt und ar-

beitsrechtlich abgesichert. Zudem ist sie rechtschutz- und haftpflichtversichert.

Wir bieten:

- Arbeit mit Kindern
- Arbeit zu Hause
- Flexible Arbeitszeiten
- Pensions- und Sozialversicherung
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Verein Tagesmütter
Steegenstr. 8a/1, 4722 Peuerbach
Tel. 07276 37 40, Fax 07276 35 278
office@vtmv-gr-ef.at



Oö. Kinderbetreuungsbonus

Von der OÖ. Landesregierung wurde der OÖ. Kinderbetreuungsbonus neu beschlossen. Damit werden Familien, welche ihr Kind im Zeitraum vom 37. Lebensmonat bis zum Beginn des verpflichtenden Kindergartenjahres selbst betreuen, mit 700 Euro jährlich (bisher 400 Euro) unterstützt.

Die Anweisung erfolgt in zwei Teilbeträgen. Es gibt keine Einkommensgrenze.

Der Kinderbetreuungsbonus wird zuerkannt, wenn das Kind und die Eltern (der Elternteil), mit denen das Kind im gemeinsamen Haushalt lebt, den Hauptwohnsitz in OÖ hat und mindestens ein Elternteil die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsbürgerschaft eines anderen EU-Mitgliedslandes besitzt.

Seit der Einführung des OÖ. Kinderbetreuungsbonus im Jahr 2004 wurde diese Förderung 92.745mal ausbezahlt und somit ca. 36,6 Mio Euro.

Blumenschmuck - Bezirkssieger gekürt

Die Preisverleihung der Bezirksblumenschmuckaktion fand am 11. März 2010 im Veranstaltungssaal St. Marienkirchen statt.

Das „Gartenland Oberösterreich“ und die Bäuerinnen des Bezirkes Eferding organisierten einen Vortragsabend mit Biogärtner Karl Ploberger zum Thema „Der Gemüsegarten für intelligente Faule“. Die Sieger der Bezirksblumenschmuckaktion - darunter auch zwei Prambachkirchnerinnen - wurden durch Landesrat Dr. Josef Stockinger, Karl Ploberger und durch die Vorsitzende des Bäuerinnenbeirates Klaudia Ritzberger prämiert.

Die beiden Bezirkssieger:

Breitwieser Gerlinde, Obergallsbach 7 (Kategorie Bauernhaus)

Mair Hildegard und Hubert, Schöffling 8 (Kategorie Wohnhaus)

Die Marktgemeinde Prambachkirchen gratuliert herzlich.



Wolfgang Mandl, Hildegard Mair, Vorsitzende des Bäuerinnenbeirates Klaudia Ritzberger



Karl Ploberger, Gerlinde Breitwieser, Wolfgang Mandl

Ausbildung Fach- Sozialbetreuung Altenarbeit

Wir möchten Sie über die Termine unserer nächsten Ausbildungen informieren und laden Sie herzlich dazu ein (Teilnahme an den Informationsabenden ist für die Ausbildung von Vorteil und sehr empfehlenswert!)

NEU: Stufen-Ausbildung Fach- Sozialbetreuung Altenarbeit

ABS Gaspoltshofen, berufsbegleitend, inkl. Heimhilfe/Pflegehilfe/Fach-Sozialbetreuung Altenarbeit, 2 ganze Schultage pro Woche wahrscheinlich Do/Fr, Dauer: 3 Jahre

Informationsabend: Do, **30.09.2010**, **18:00 Uhr** in der ABS Gaspoltshofen

Aufnahmeverfahren: Do, **28.10. bzw. Fr, 29.10.2010 ganztägig** in der ABS Gaspoltshofen (genaue Einteilung folgt zeitgerecht)

Lehrgangsbeginn: Do, **11.11.2010**

Ausbildung Fach-Sozialbetreu- ung Altenarbeit

ABS Andorf, ohne Heimhilfe, inkl. Pflegehilfe/Fach-Sozialbetreuung Altenarbeit, 3-4 ganze Schultage pro Woche, Dauer: 2 Jahre

Informationsabend: Do, **08.07.2010**, **18:00 Uhr** in der Landwirtschaftlichen Fachschule Andorf

Aufnahmeverfahren: Di, **27.7. bzw. Mi, 28.7.2010 ganztägig** in der ABS Andorf (genaue Einteilung folgt zeitgerecht)

Lehrgangsbeginn: Mi, **27.10.2010**

In Gaspoltshofen ist diese Ausbildung geplant für Frühjahr oder Herbst 2011 – Termine dafür gibt es derzeit noch nicht; Bewerbungen werden jederzeit gerne entgegengenommen.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung, Tel. u. Fax: 07735 / 20047
Mail: gasph.abs.post@ooe.gv.at,
www.altenbetreuungsschule.at

Mit freundlichen Grüßen

Alexandra Duftschmid
Administration/Lehrgangsbetreuung

Baugrundstück in Bestlage

Das Grundstück befindet sich hinter dem Kindergarten, hat eine eigene öffentliche Zufahrt. 1.878 m². Anschlüsse an Ver- und Entsorgungseinrichtungen wie Kanal, Wasser und Strom sind am Grundstück vorhanden.

Kaufpreis: EUR 45.-/m² + Aufschließungskosten 5.416.- (bereits bezahlt) Summe EUR 89.900.-

Kontakt: Manfred Schmelzer
0699/12695477, E-Mail:
m.schmelzer@chello.at

Geschäftslokal zu vermieten

Schöne Räumlichkeiten mit Gewölbe im Zentrum von Prambachkirchen, Hauptstraße 31 als Geschäftslokal, Büro, Lager etc. zu vermieten

Größe Geschäftslokal ca. 80 m² / Lager / Büro ca. 50m²

Besichtigung nach Vereinbarung.

Tel. Nr. 07277/2335

Stellenangebot

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

ambitionierte/n Techniker/in

mit höherer technischer Ausbildung im Bereich Elektronik bzw. Mechatronik für die **Entwicklung von Steuerungssystemen** von Aufzugsanlagen und Treppenliften.

Sie bringen technisches Talent mit, sind kreativ und haben Freude am Tüfteln, verfügen über entsprechende Umgangsformen und hohe Einsatzbereitschaft.

Wir bieten ein gutes Betriebsklima und leistungsgerechte Entlohnung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Weigl-Aufzüge Ges.m.b.H & CoKG

z.H. Herrn DI (FH) Johann Steinbock, Webereistr. 14, 4730 Waizenkirchen, Tel: 07277/2238-26, Mail: steinbock@weigl.at

(Wir ersuchen nur um Meldungen von Bewerbern, die an einer langfristigen Mitarbeit interessiert sind.)

WEIGL
Liftsysteme

Bezahlte Anzeige



23. Juli 2010 - Tag der offenen Tür

Originelle Geschenkartikel und Dekorationsobjekte

Sonderanfertigungen und Einzelstücke nach Ihren Wünschen und Vorstellungen



August Schopper
Unterbruck 11
4731 Prambachkirchen
Tel. +43 (0) 664 111 07 27

WANDERERLEBNIS Prambachkirchen

Unser Programm

Fr, 25. Juni 20:00 Uhr **Abendwanderung**
 zum Sonnwendfeuer beim Mair in Hof mit Klaus Auinger, Achtung: Bei jeder Witterung, auch wenn das Sonnwendfeuer abgesagt wird!

25. Juli 14:00 Uhr **Sommer - Sonne - Twinni-Wirtin**
 Geführt von Franz Tauber

22. August 14:00 Uhr **Zelten - Milch - Honig**
 Besuch unserer Direktvermarkter (Teil 2), geführt von Klaus Auinger

Treffpunkt: Parkplatz Zahnarzt

Wir freuen uns auf viele interessante Begegnungen!
 Erika Schweitzer, Projektleiterin

 für gute Geher  für Kinder ab 6 J. geeignet  kinderwagentauglich



Bei unserer Wanderung im Mai besuchten wir verschiedene Direktvermarkter. Wir bedanken uns herzlich bei der Fam. Bernauer in Obereschbach, Fam. Goldberger in Sallmannsberg und Fam. Aichinger, Auf der Wies, für den netten Empfang und die zahlreichen Köstlichkeiten.

agenda 21
 Netzwerk Ökonomie

Sozialmarkt Eferding hat eröffnet

Einkaufskarten können beantragt werden.

Der Sozialmarkt Eferding hat seinen Standort in der ehemaligen Stadtgärtnerei in der Brandstätter Straße 10 gefunden. Durch die Nähe zum Schulzentrum der HAK und der dortigen Bushaltestelle ist auch die Erreichbarkeit mit dem Bus gegeben. Seit Dienstag, 18. Mai 2010 ist der Sozialmarkt jeden Dienstag und Donners-

tag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Im Sozialmarkt können nur Personen einkaufen, die ein Einkommen unter der Armutsgrenze nachweisen. Anträge auf Erteilung einer Einkaufskarte sind bei den Rot-Kreuz-Dienststellen in Hartkirchen, Eferding und Wilhering, in den Gemeindeämtern, bei diversen Sozialvereinen, der Sozialberatungsstelle sowie auf der Bezirkshauptmannschaft Eferding Anträge erhältlich. Im Internet unter <http://eferding.o.rotekreuz.at> kann über Sozialmarkt ebenso der Antrag heruntergeladen werden. Mit dem ausgefüllten Antrag sind eine Haushaltsbestätigung (erhältlich auf der Gemeinde) sowie die Einkommensnachweise im Original beim Roten Kreuz in Eferding vorzulegen. Voraussetzung ist ein Wohnsitz in einer der 12 Gemeinden des Bezirkes Eferding bzw. Wilhering oder Kirchberg-Thening. Nach erfolgter Prüfung wird der Antragsteller informiert und kann dann seine Einkaufsberechtigung am nächsten Einkaufstag direkt im Sozialmarkt in Empfang nehmen und auch gleich einkaufen. Zwei Personen können als Verfügungsberechtigte namhaft gemacht werden, um für den Antragsteller den Einkauf zu übernehmen. Die Einkommensgrenzen betragen € 850,- für

eine Person, € 1.200,- für zwei Personen, zuzüglich € 110,- pro unterhaltspflichtiger Person im gemeinsamen Haushalt. Mit dem Ausweis darf pro Woche 2x um € 10,- eingekauft werden. Die Waren kosten jedoch nur ca. 1 Drittel und manche Produkte werden zusätzlich kostenlos abgegeben, wodurch ein nicht zu kleiner Warenkorb selbst zusammengestellt werden kann. Da dem Sozialmarkt nur gespendete Waren zur Verfügung stehen, kann natürlich nicht vorhergesagt werden, welche Produkte an den Öffnungstagen zur Auswahl stehen. Besonders erfreut zeigt sich Bezirksstellenleiter OMR Dr. Heinz Tumpach mit der Bereitschaft der Menschen, die sich freiwillig im Sozialmarkt in Eferding engagieren. An die 40 Menschen haben ihre freiwillige Mitarbeit zugesagt. Das daraus gebildete Planungsteam hat mit beeindruckendem Engagement das Verkaufslokal auf Schuss gebracht. Bis zu 15 Freiwillige waren teilweise im Einsatz, rissen alte Mauern ab, strichen Wände und Holzkonstruktion, reinigten den Vorplatz, putzten von oben bis unten, entsorgten Müll, besorgten die notwendigen Materialien und bauten die Einrichtung auf. Die mit dem Projekt Sozialmarkt erlebte Hilfsbereitschaft ist ausgezeichnet.



Ein Teil des Sozialmarktteams vor dem Markt bei den Vorarbeiten.

Freitag, 25.06.2010

20:00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Zahnarzt

Abendwanderung zum Sonnwendfeuer

Wir wandern mit Klaus Auinger zum Sonnwendfeuer beim Mair in Hof. Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt, auch wenn das Sonnwendfeuer abgesagt wird.

Wandererlebnis Prambachkirchen

Freitag, 25.06.2010

20:30 Uhr, Moar in Hof, Krautgartner

Sonnwendfeuer

Auch heuer findet wieder das traditionelle Sonnwendfeuer beim „Moar in Hof“ statt. Verbringen wir gemeinsam gemütliche Stunden im Flair des Sonnwendfeuers.

Bauernbund

Sonntag, 27.06.2010

Gymnasium Dachsberg

Schulfest

Gymnasium Dachsberg

Mittwoch, 30.06.2010

18.00 Uhr, Kultursaal Prambachkirchen

Vortragsabend

Landesmusikschule Prambachkirchen

Donnerstag, 01.07.2010

19:30 Uhr, Kultursaal Prambachkirchen

Vortragsabend

Landesmusikschule Prambachkirchen

Freitag, 02.07.2010

18:00 Uhr, Hauptschule

Schulfest der Hauptschule

Festakt im Kultursaal mit Kulturprogramm anschließend Spatenstich - Schulrenovierung Gemütliches Beisammensein vor der Schule

Marktgemeinde - Hauptschule - Elternverein Prambachkirchen

Samstag, 03.07.2010

ab 11:00 Uhr, Sportanlage

Gemeindesporthaus

Union, Gesunde Gemeinde, Marktgemeinde Prambachkirchen

Montag, 05.07.2010

14:30 - 16:30, Kindergarten

Müttertreff

Familienbundzentrum Eferding

Sonntag, 11.07.2010

Pfarrkirche Prambachkirchen

Pfarrfest - Hochzeitsjubiläpaare

Pfarre Prambachkirchen

Donnerstag, 22. -**Samstag, 24.07.2010**

20.00 Uhr, Kammerer, Pertmannshub

Stillfüssinger Sommerfest

Do, 22.7. Saugeiger. Die größte Gruppe, die sich bis 21 Uhr im Festzelt befindet, wird prämiert. Oldie-Bar. Großraum-Disco neben dem Festzelt. Eintritt frei

Fr, 23.7. John Otti Band

Sa, 24.7. Exit 207 - next generation party music

FF. Stillfüssing

Sonntag, 25.07.2010

14:00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Zahnarzt

Sommer – Sonne – Twinni-Wirtin

Geführt von Franz Tauber

Wandererlebnis Prambachkirchen

Sonntag, 15.08.2010

Pfarre Prambachkirchen

Trachtensontag mit Kräuterfeier und Jubiläumsfeier

Brauchtumsgruppe

Freitag – Sonntag, 20.-22.08.2010

ab 20 Uhr, Festwiese Ritzing

Kukuruzfest Ritzing

FF Ritzing

Sonntag, 22.08.2010

14:00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Zahnarzt

Zelten – Milch – Honig

Besuch unserer Direktvermarkter geführt von Klaus Auinger

Wandererlebnis Prambachkirchen,

Sonntag, 05.09.2010**Bergmesse auf der Postalm**

Bergkameraden

Sonntag, 12.09.2010**Wandertag**

ÖAAB

Montag, 13.09.2010,

14:30 – 16:30 Uhr, Kindergarten

Müttertreff

Familienbundzentrum Eferding

Montag, 20.09.2010

9:00 - 10:00 Uhr, Gemeindeamt EG

Spielgruppen für Babys ab 6 Monaten

6mal, jeweils Montag - Anmeldung erforderlich unter 07272 5703

Familienbundzentrum Eferding

Dienstag, 21.09.2010

9:00 - 10:30 Uhr, Gemeindeamt EG

Eltern-Kind-Gruppen ab 1,5 Jahren (mit Begleitung)

6mal, jeweils Dienstag - Anmeldung erforderlich unter 07272 5703

Familienbundzentrum Eferding

Mittwoch, 22.09.2010

9:00 – 10:30 Uhr, Gemeindeamt EG

Eltern-Kind-Gruppen ab 2 Jahren (mit Begleitung)

6mal, jeweils Mittwoch - Anmeldung erforderlich unter 07272 5703

Familienbundzentrum Eferding,

Donnerstag, 23.09.2010

9:00 - 10:30 Uhr, Gemeindeamt EG

Eltern-Kind-Gruppen ab 1 Jahr (mit Begleitung)

6mal, jeweils Donnerstag - Anmeldung erforderlich unter 07272 5703

Familienbundzentrum Eferding,

Freitag, 24.09.2010

9:00 - 10:30 Uhr, Gemeindeamt EG

Eltern-Kind-Gruppen ab 1 Jahr (mit Begleitung)

6mal, jeweils Freitag - Anmeldung erforderlich unter 07272 5703

Familienbundzentrum Eferding

Montag, 27.09.2010

14:30 – 16:30 Uhr, Kindergarten

Müttertreff

Familienbundzentrum Eferding

Donnerstag, 30.09.2010

17:00 - 18:00 Uhr, Turnsaal der Volksschule

Eltern-Kind-Turnen von 2,5 bis 5 Jahren

Anmeldung erforderlich unter 07272 5703

Familienbundzentrum Eferding

GeburtenRegina Jäger und Manfred Reimers,
Kapellenweg 4/3 - **Rafaela**Kerstin Moucka und Helmut Mayer,
Obergallsbach 2 - **Berenice**Judith und Leopold Ramerstorfer,
Oberfreundorf 2 - **Lorenz**Notburga und Johann Ganser, Hoch-
straße 17 - **Johanna Sarah**Mag. Gerlinde Grubauer und Ing.
DI(FH) Hannes Steininger, Haupt-
straße 31 - **Luis Paul**Andreas und Claudia Kreuzmayr,
Steinbruch 1 - **Raphael**Marion und Ing. Roland Hinterreiter,
Bergstraße 10 - **Maximilian****Hochzeiten**Birgit Rechberger und Florian Leisch,
Sallmannsberg 3Nina Stadlbauer und Manuel
Altenstrasser, Weinzierlbruck 6aRosemarie Kreuzmayr und Roman
Weinberger, Mairing 19**Goldene Hochzeiten**Maria und Rudolf Penninger,
Gallham 13Gertrud und Engelbert Wagner,
Prattsdorf 1Maria und Rudolf Klinglmair,
Prattsdorf 3Theresia und Walter Seidlmann,
Prattsdorf 12**Geburtstage (ab 80. Lj.)**

Rosa Krieger, Langstögen 5 (86)

Pauline Leidinger, Mittergallsbach 4 (83)

Paula Grubmair, Hauptstraße 6 (91)

Anna Puchenberger, Uttenthal 7 (91)

Johanna Humer, Bahnhofstraße 5 (80)

Frieda Leidinger, Gschnarret 1 (84)

Maria Mitter, Kreuzberg 3 (88)

Maria Steingruber, Untergallsbach 8 (80)

Friederike Lehner, Passauer Straße 5 (83)

Josef Krennmair, Niederwinkl 1 (83)

Frida Hofmann, Hauptstraße 20 (80)

Maria Steininger, Unterprambach 4 (88)

Maria Heigl, Oberfreundorf 10 (89)

Maria Schmidberger, Pertmannsh. 3 (84)

Margareta Burndorfer, Hauptstr. 20 (83)

August Lindinger, Unterdoppl 8 (82)

Andreas Ferchhumer, Südhang 3 (83)

Bertholde Hinterberger, Pertmanns-
hub 2 (85)

Anna Reiter, Unterbruck 15 (80)

Franz Ortner, Sallmannsberg 5 (80)

Johann Hinterberger, Pertmannsh. 2 (85)

Aloisia Brunner, Prattsdorf 4 (80)

Ferdinand Gaisbauer, Eferdinger
Straße 29 (87)

Alois Sallaberger, Prattsdorf 13 (85)

Johann DeBl, Uttenthal 10 (84)

Dr. Ingeborg Richtsfeld, Hauptstr. 26 (92)

Carolus Falkner, Hauptstraße 15 (83)

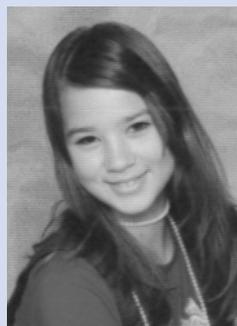
Margareta Steinbrecher, Grüben 7 (80)

Johann Mair, Mitterwinkl 3 (85)

Anna Pointinger, Gföllnerwald 14 (80)

Johanna Vierziger, Untergallsbach 12 (82)

Maria Steininger, Birkenstraße 9 (80)

Wir bedauern 3 TodesfälleElisabeth Hofinger, Oberfreundorf 1
gest. im 84. LjKarl Mayr-Pranzeneder, Passauer
Straße 6, gest. im 85. Lj.Theresia Weinzierl, Mittergallsbach 13
gest. im 88. Lj.**Magdalena Forkl****Mairing**

wurde bei der ESDU-Tanzmeisterschaft in Zell am See

Österreichischer Meisterund nominierte sich somit für die Europameisterschaft
in Kroatien.**Leo Sturmlechner****Grieskirchner Straße**

gewann in der Klasse Kinder II Jg. 99/00 den

Energie AG Landescup im Skispringen,der sich aus insgesamt sechs Einzelbewerben in Hin-
zenbach, Bad Goisern und Höhnhart zusammensetzt. In
dieser Klasse gingen 21 Kinder an den Start.**Marlene Manigatterer****Gschnarret**erreichte beim Landeslehrlingswettbewerb der öö.
Malerlehrlinge im WIFI Linz den 3. Platz.**Die Marktgemeinde Prambachkirchen
gratuliert herzlich zu den Erfolgen.**

Raus aus dem Alltag - rein ins Abenteuer Theater

Theatervergnügen 2010/11



Wir freuen uns, Ihnen das neue Angebot für die kommende Theatersaison präsentieren zu können! Ein Abo spart 25 % - Tausende begeisterte AbonnentInnen genießen bereits ein Szenario Abo. Die neue Theatersaison hält Perlen der Unterhaltung für Sie bereit - lassen Sie sich entführen in die Welt der Bühne voller Attraktionen.



Abo CLASSICO

Die Meistersinger von Nürnberg, Oper von Richard Wagner
Anna Karenina, Ballett von Jochen Ulrich nach Leo Tolstoi
Hello, Dolly!, Musical von Jerry Herman und Michael Stewart
Mittsommernachts-Sex-Komödie, Verwirrspiel von Woody Allen
Il Trovatore, Oper von Giuseppe Verdi



Abo VARIO

Der Schein trügt, Schauspiel von Thomas Bernhard
Hello, Dolly!, Musical von Jerry Herman und Michael Stewart
Richtig alt, so 45, Zeitstück von Tamsin Oglesby
Das schlaue Fuchslein, Oper von Leos Janacek
Die 3 von der Tankstelle, Komödie n. Wilhelm Thiele, Hans Wolff



Abo TRIO

Woyzeck, Österr. Erstaufführung von Robert Wilson, Tom Waits, Kathleen Brennan nach dem Stück von Georg Büchner
Lakmé, Oper von Lé Delibes
Tod eines Handelsreisenden, Schauspiel von Arthur Miller



Cooler Kids Abo - für alle ab 7 Jahren und ihre Begleitung am Wochenende

Rumpelstilzchen, Märchen der Brüder Grimm
Ente, Tod und Tulpe, Kinderstück nach Wolf Erlbruch
Die Insel, Kinderstück nach Armin Greder



Megastarkes Jugend Abo - ab 13 Jahren + Begleitung am Sonntag nachmittag

Frühlings Erwachen, Schauspiel von Holger Schober nach Frank Wedekind
La Cenerentola, Komische Oper von Giachino Rossini
Das schlaue Fuchslein, Oper von Leos Janacek



- **25 % Preisersparnis** gegenüber dem Einkaufspreis ist nur einer von vielen Vorteilen, die Sie als AbonnentIn bei Szenario genießen!

Anmeldung bis 28. Juni 2010 und nähere Informationen geben Ihnen gerne

Frau Maria Stichelberger, Tel. 07272 6262 od. 07277 2062

Herr Prof. Helmut Lang, Tel. 07277 2416

und unter www.szenario-ooe.at

OÖ Familienkarte Sommer-Highlights

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

• Leinen los und ab zum Ferienspaß

15. Juni bis 14. September 2010 - Per Schiff von Linz nach Enns zur Ausstellung „Donau – Fluch & Segen“.

• Felix Top 10

Wählen Sie den beliebtesten Partnerbetrieb der OÖ Familienkarte und gewinnen Sie!

• Familienpicknick

Relaxen an den schönsten Plätzen Oberösterreichs - Am 11. Juli in Unterach am Attersee, am 18. Juli in Aigen/Schlägl und am 25. Juli in Bad Hall.

• Kulturgenuß für die ganze Familie

Mit der OÖ Familienkarte ermäßigt zur Triennale Linz 1.0

• Städtetrip nach Graz

mit der OÖ Familienkarte und den ÖBB

• MÜKIS

Mühlviertler Kinderspiele in Perg Von 9. - 11. und 17. - 18. Juli 2010 wird Perg zur Kinderstadt.

• Welser Flugtage

ein Fest der Lüfte vom 10. - 11. Juli 2010

• Scuben

Wassersporterlebnis für alle Sinne

• Bayern-Park

Freizeitparadies für die ganze Familie

• Baumkronenweg Kopfung

den Wald mit allen Sinnen entdecken

• Ars Electronica 2010

„repair – sind wir noch zu retten“

• Wasserspielepark Eisenwurzen

viel Abenteuer um wenig Geld

Nähere Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.



Bergkameraden, Termine



jeden Dienstag	18:30 Uhr	Ladybiken Jeden Dienstag, Mountainbike von Vorteil, da wir vorwiegend abseits asphaltierter Straßen fahren werden. Auch Einsteigerinnen sind herzlich willkommen, da konditionelle Anforderung gering. Parkplatz Freibad
letzter Do. im Monat	20:00 Uhr	Monatlicher Stammtisch Cafe I.O.
8. August 2010		Tauplitzalm Info und Anmeldung bei Josef Breitwieser, Tel. 07277 3529
21.-22. August 2010		2-Tagestour - Höllengebirge Überquerung Info und Anmeldung bei Wolfgang Luger, Tel. 0664 31 05 856
So, 5. September 2010		Bergmesse auf der Postalm Info und Anmeldung bei Andrea Grubauer, Tel. 0664 46 40 437
So, 12. September 2010		Klettersteig Schermberg Info und Anmeldung bei Wolfgang Luger, Tel. 0664 31 05 856
September 2010		Gemütliche Herbstwanderung Josef Augendopler wird wieder ein besonders Schmankerl für die Abschlusstour im Herbst aussuchen. Info und Anmeldung unter Tel. 07277 3633
September 2010		Mit dem Rad auf den Großglockner Info und Anmeldung bei Andrea Grubauer, Tel. 0664 46 40 437

Naturfreunde, Termine



11. Juli 2010	11:00 Uhr	Radtour „Gemütliche Tour entlang der Traun“ Anmeldung und Info: Rudi Starlinger, 0676 700 92 35
24.-25. Juli 2010		Bergtour „Das steinerne Meer“ Berchtesgardener Alpen; 1. Tag: Saalfelden - Rienmannhaus 2177 m (Übernachtung), 2. Tag: Rienmannhaus - Weißbachlscharte - Peter-Wichenthaler-Hütte - Saalfelden; Gesamt 1.650 hm, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und gute Kondition erforderlich! Anmeldung bis spätestens 11.7.2010 Anmeldung und Info: Robert Ortner, 0664 93 86 766
12. September 2010		Bergtour „Hohe Schrott - 1839 m“ 1500 hm, Gesamtzeit ca. 8,5 Std, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und gute Kondition erforderlich, Anmeldung und Info: Robert Ortner, 0664 93 86 766
26. September 2010		Wandertour „Rettenstein - 2247 m²“ 950 hm, ca. 3 Std. Aufstieg, landschaftlich wunderschöne Tour Anmeldung und Info: Franz Eichlberger, Tel. 0664 232 88 04

Sektion Tennis, Termine



Lust auf Tennis?

Wir bieten zum Einstieg einen 4tägigen Erwachsenen-Anfängerkurs.

Termin: 12. bis 15. Juli 2010

jeweils um 18:00 Uhr am
Tennisplatz Prambachkirchen

Anmeldungen und Infos:

Andrea Fraungruber
Mobil 0676 928 25 82

URTC Prambachkirchen



Gemeindesporthag

3. Juli 2010

ab 11:00 Uhr auf der
Fußballanlage

Infos und
Programmpunkte
siehe beiliegenden
Folder!

Spiel & Spaß für
Jung und Alt!

Mitteilung des Gemeindefarztes

Diensteinteilung III. Quartal

04.07.2010	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Schallerbach/Neumarkt
11.07.2010	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Grieskirchen/Schlüßberg/Raab
18.07.2010	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen/P.	Peuerbach/Gallspach
25.07.2010	Dr. Hannes Strand	Waizenkirchen	Waizenkirchen/Haag/Andorf
01.08.2010	Dr. Bockleitner	Michaelnbach	Schallerbach/Neumarkt
08.08.2010	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Grieskirchen/Schlüßberg/Raab
15.08.2010	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen/P.	Peuerbach/Gallspach
22.08.2010	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Waizenkirchen/Haag/Andorf
29.08.2010	Dr. Ursula Strand	Waizenkirchen	Schallerbach/Neumarkt
05.09.2010	Dr. Bockleitner	Michaelnbach	Grieskirchen/Schlüßberg/Raab
12.09.2010	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Peuerbach/Gallspach
19.09.2010	Dr. Hannes Strand	Waizenkirchen	Waizenkirchen/Haag/Andorf
26.09.2010	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen/P.	Schallerbach/Neumarkt

Übergeordneter Wochentagsbereitschaftsdienst für Notfälle (14:00 bis 7:00)

Montag:	Dr. Reinhard Puchegger , Waizenkirchen	(07277) 273 42
Dienstag:	Dr. Kurt Geroldinger , St. Marienkirchen	(07249) 47 577
Mittwoch:	Dr. Ursula u. Hannes Strand , Waizenkirchen	(07277) 73 34
Donnerstag:	Dr. Christian Bockleitner , Michaelnbach	(07277) 29 99
Freitag:	Dr. Heinrich Spörker , Prambachkirchen	(07277) 62 82

Der **Wochenbereitschaftsdienst** dauert von Samstag 7:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr, der Feiertagsbereitschaftsdienst von 12:00 mittags des Vortages bis 7:00 Uhr des darauf folgenden Wochentages.

Der Ärztebereitschaftsdienst ist ein Notdienst Ihrer Hausärzte für dringende unaufschiebbare gesundheitliche Notfälle!

Bitte bedenken Sie, dass wir für Sie und Ihre Gesundheit ohne Zeitausgleich sonntags und nachts diese Dienste erbringen!

Urlaubsankündigung

Vom 24. Juli bis 15. August 2010

ist die Ordination von Dr. Spörker geschlossen.

Vertretung:

Dr. Geroldinger, Sonnberg 13, St. Marienkirchen, Tel. 07249 47577. Telefonische Voranmeldung erbeten!

Nächste Ordination: Montag, 16.8.2010

Am 2.8.2010 entfällt die Mutterberatung!

Bezirks- und Landessiegerin beim Jugendwettbewerb 2010

Im Frühjahr 2010 fand in Österreich und zahlreichen anderen Ländern der 40. Internationale Raiffeisen Jugendwettbewerb unter dem Motto „Mach dir ein Bild vom Klima“ statt. Simone Hehenberger überzeugte mit ihrem Bild vom „zukünftigen ÖBB-Bahnhof Linz“ nicht nur die Jury der Volksschule Prambachkirchen, sondern auch die Juroren auf Landesebene. Simone wurde in ihrer Altersgruppe Bezirksiegerin und sogar Landessiegerin. Sie wurde mit Sparbuchgutscheinen belohnt.

In einem feierlichen Rahmen in der Raiffeisenlandesbank OÖ in Linz konnte Simone in Begleitung ihrer Familie, ihrer Klassenlehrerin Fr. Edith Berger und Volksschuldirektor Josef Hummer die Urkunde stolz übernehmen.



Die glückliche Gewinnerin Simone Hehenberger, mit ihren Geschwistern Julia und Marlene, ihren Eltern Alois und Michaela Hehenberger, Klassenlehrerin Edith Berger, Schuldirektor Josef Hummer und den Raiffeisen-Club-Betreuern Daniel Tauber und Tatjana Humer.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Prambachkirchen, Prof.-Anton-Lutz-Weg 1, 4731 Prambachkirchen; **Redaktion:** Marktgemeinde Prambachkirchen, Tel. 07277 2302-0, Email: gemeinde@prambachkirchen.ooe.gv.at; **Druck:** Druckerei Wambacher Voggenhuber, Eferding

REDAKTIONSSCHLUSS: 30. AUGUST 2010